

Astro-Alex und Rohstoffe im Weltall

08.06.2018, 10:40 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Copper Mountain Mining

Der als Astro-Alex bekannte Deutsche ist zur Internationalen Raumstation (ISS) gestartet. Der Abbau von Rohstoffen im All ist nicht das Thema der Mission, sondern noch eine Vision.

Ein zweites Mal ist die Sojus-Rakete ins All gestartet. Gespannt warten wir, ob es wieder wie 2014 zu spektakulären Außeneinsätzen von Alexander Gerst, dem Astro-Alex, kommt. Die Raumfahrt heute ist, anders als früher, auch in privater Hand. Unternehmer wie Elon Musk oder Jeff Bezos bauen ihre Raketen und Satelliten selbst.

Einmal Rohstoffe auf fremden Planeten zu finden und auszubeuten, sind sicher noch auf längere Zeit Zukunftsvisionen, die nicht so leicht verwirklicht werden können. Der Bau von Raketen und der Flug sind extrem teuer. Es sind die Transportkosten, die immens, aber auch entscheidend sind. Elon Musk (Gründer von Paypal und Tesla) beispielsweise berechnet für einen Start seiner Falcon 9 zirka 62 Millionen Dollar. Das sind 2.720 US-Dollar pro Kilo Transportgut, damit deutlich weniger als der Kilopreis der großen US-Raketen Atlas V und Delta IV. Da fallen nämlich 9.500 beziehungsweise 14.000 US-Dollar je Kilo an.

Daher kann sich Elon Musk auch über eine lange Warteliste bei seinem Unternehmen SpaceX freuen. Die Rohstoffe für Musks Tesla werden also noch für lange Zeit aus der Erde kommen und nicht aus dem All. Die boomenden Elektrofahrzeuge brauchen viel Kupfer und Kobalt.

Sehr viel Kupfer im Boden besitzt etwa Copper Mountain Mining - <https://www.youtube.com/watch?v=jLCLKpZsEhw> - auf seiner in British Columbia gelegenen Copper Mountain Mine, wo bereits erfolgreich produziert wird und auch auf dem kürzlich zugekauften Cloncurry-Projekt in Australien. Dieses umfasst 397.000 Hektar Land und das bereits genehmigte Little Eva-Entwicklungsprojekt.

Kobalt ist ein unverzichtbarer Bestandteil von Elektrofahrzeugen. Begehrt ist dabei besonders Kobalt, das nicht aus dem etwas kritischen Lieferland Kongo stammt. Da kommen First Cobalts -

<https://www.youtube.com/watch?v=db8vIJ5fkO8&t=4s> - große Kobalt-Konzessionsgebiete in Ontario gerade recht. Aktuell konnte zudem der Abschluss der Übernahme von US Cobalt vermeldet werden. Damit gehört First Cobalt zu den führenden Kobalt-Betrieben in Nordamerika.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des

Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639
web ...: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1006775 • Views: 596 (Stand: 05.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1006775/Astro-Alex-und-Rohstoffe-im-Weltall.html>